

Lesung mit Evi Kliemand

Am Sonntag, 30. November, 11 Uhr, wird die Autorin und Malerin Evi Kliemand im Rahmen ihrer Ausstellung im Kunstraum aus ihrem schriftstellerischen Werk lesen. Der Eintritt ist frei.

Die Matinée mit Evi Kliemand widmet sich ihren «Orten des Schauens» auf literarische Weise, denn parallel zu ihrem bildnerischen Schaffen entstand in den vergangenen vier Jahrzehnten ein umfangreiches dichterisches Werk. Der Umgang mit der Sprache war für Evi Kliemand stets ebenso wichtig wie die Bildende Kunst. Ihre Texte, die bisher grösstenteils unveröffentlicht waren, werden jetzt nach und nach öffentlich zugänglich gemacht. 2008 erschien «Blätterwerk I: Allmein (oder vom Glanz)»; «Blätterwerk II», ein weiterer Band mit Gedichten und Sequenzen auch der mittleren Schaffensphase ist in Vorbereitung und wird im März kommenden Jahres erscheinen.

In Evi Kliemand's Worten

Evi Kliemand erläutert: «Die Felder meiner Betrachtung finde ich seit je vor meiner Tür. Auch in den Schriftwerken spiegelt sich der Ort meines

Schauens. Die Umsetzung ist eine Form der Hellhörigkeit gegenüber der poetischen Dimension und Stimme, die sich mir in unterschiedlichen lyrischen Sprachformen kundtun. Die Lesung im Kunstraum wird das sicher deutlich werden lassen – besonders, da Dichtung nicht nur auf das geschriebene, sondern auch auf den verlautbaren Wortklang baut und ein Stück weit auf sinnenhafter Ebene kommuniziert.»

Und Ralph Dutli schreibt in der «Neuen Zürcher Zeitung»: «Was die Liechtensteiner Künstlerin Evi Kliemand in einem «Blätterwerk» von Tagebuchnotizen, Naturbeobachtungen und lyrischen Funden versammelt, bezeugt einen langen und eindringlichen Umgang mit dem Wesen von Kunstwerken. Dass die Malerin als Multitalent auch in der Wortkunst zu Hause ist, erweist sich einmal mehr eindrücklich. Ein besonderer weiblicher Blickpunkt wird nicht abgeleugnet. Ein bezauberndes, stilles Buch «mit der Genauigkeit des Schlafes», das den umliegenden Dingen ihren Atem lässt.»

Schaffensorte

Im Kunstraum bietet sich eine Gelegenheit, während des Hörens der Gedichte und Sequenzen die grossfor-



Lädt zur Lesung: Die Liechtensteiner Künstlerin Evi Kliemand, die derzeit im Kunstraum Engländerbau ihr Werk präsentiert.

Bild pd

matigen Bildwerke zu betrachten. Die Ausstellung wird durch landschaftliche Fotozyklen auf Monitoren ergänzt, die den Blick auf die Schaffensorte der Autorin und Malerin freigeben: Triesenberg/Lavadina,

Vaduz/Ebenholz und Intragna im Tessin. So finden die Texte zurück zu ihrem ursprünglichen realen Hintergrund – aus dem sich die sprachliche Feinstruktur und Spiritualität zu entfalten vermochte. (pd)